

# Nr. 4 / Freya Früelig

Simone Schefer

1

C F C



D'Fre - ya Früe - lig, die ghörsch du vo wyt,  
Fründ - lech u häll isch es, d'Sun - ne lacht,  
Brümme - len u plätsche - re ghört me dr Bach,  
D'Vö - gel sin - gen u zwitsche - re wi wild,  
D'Böim ü - ber - chö - me nöi - i Bletter,

3

F C G



ds'Lä - be lang sin - ge, das fin - de - ni gschyd. I  
gmüet - lech u warm isch es, Tag u Nacht.  
är isch geng als ersch - te wach.  
je - de wo Zyt het, rennt umen u spillt.  
au - i lue - gen es bitz - li nätter.

5

C Ho7 Am



han es Chleid us li - la Si - de, schtaa  
D'Pflan - ze schies - sen us em Bo - de, das  
Grüen sy d'U - fer, grüen sy d'Häng, s'het  
Mitts ide Mat - te füelsch di'ge - bor - ge, chaisch  
D'Wurz - len'i Härd, id Luft aui Escht,

7

F C G C



zwü - sche de Blue - me, bi meisch - tens zfri - de.  
isch im Früe - ligs - land so Mo - de.  
Grüesch ü - ber - all u Tön u Kläng.  
lä - ben u sy ganz oh - ni Sor - ge.  
Früe - lig isch ei - fach ds'au - eri - bescht!